

Niederschrift

- öffentlich -

Sitzung vom: 03.07.2013
Sitzungsort: Ratssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:42 Uhr

Anwesende:

Herr Atmaca, Yunus-Emre - Stv. Vorsitzender des Jugendparlaments -
Frau Baur, Tabea - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Brauner, Andrea - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Engel, Lisa - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Plachetka, Annelie - Mitglied des Jugendparlaments -
Herr Ramadan, Adam - Mitglied des Jugendparlaments -
Herr Schwarz, Timon - Mitglied des Jugendparlaments -
Frau Seyfarth, Lea - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Engelhardt, Sabine - Verwaltung -
Herr Riedlbauer, Jörg - Verwaltung -
Herr Treiber, Johann - Verwaltung -

Herr König, Wolf – Jugend Aktiv e. V. -

Herr Heinzel, Andreas – Jugend Aktiv e. V. -

Das Gremium besteht aus 11 Mitgliedern. Die Rechtmäßigkeit der Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurden festgestellt.

TOP 1 Jugendsprechstunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 2 Sachstände

Herr Atmaca erklärt, dass das JuPa derzeit auf der Suche nach Nachfolgern sei. Geplant sei, Plakate in der Stadt und in den Schulen auszuhängen. Gerade werden Termine für Infoveranstaltungen mit den Schulen abgestimmt, damit das JuPa sich und seine Arbeit den Schülern vorstellen und Kandidaten werben kann. Man benötige bis zum 15.8. mindestens 15 Kandidaten, damit eine Wahl im September überhaupt stattfinde. Man sei aber zuversichtlich, dies hinzubekommen.

TOP 3 Jugend Aktiv e.V. - Jahresberichte, Jahresabschluss/Bilanz und Prüfberichte für die Jahre 2011 und 2012 **120/2013**

Die Drucksache 120/2013 liegt dem Gremium zur Beratung vor und diesem Protokoll als Anlage 1 bei.

Frau Engelhardt und Herr König sprechen die wesentlichen Inhalte an. Für Details wird auf Anlage 1 verwiesen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Herr König, dass aktuell 20 bis 25 "problematische" Jugendliche von den Streetworkern betreut werden. Diese hielten sich kurzzeitig im Kontaktladen (ehemals Jugendtreff) auf und können sich beraten lassen. Schwierig sei es, obdachlose Jugendliche in einer Wohnung unterzubringen, denn Voraussetzung sei, dass eine Wohnung verfügbar sei. Auch bei den Schulsozialarbeitern nehme die Einzelfallbetreuung zu.

Das Gremium nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

TOP 4 Partnerschaftsverein Biberach e.V. – Jahresbericht 2012 und Anträge auf Erhöhung des Zuschusses für Partnerschaftsarbeit und die Zuschüsse für Reisen in die Partnerstädte **125/2013**

Die Drucksache 125/2013 liegt dem Gremium zur Beratung vor und diesem Protokoll als Anlage 2 bei.

Frau Engelhardt erläutert die Hintergründe für den Antrag auf Zuschusserhöhung, wie in der Drucksache dargestellt. Für Details wird auf Anlage 2 verwiesen.

Nach einer kurzen Aussprache stellt Frau Baur den Antrag, über die Beschlussanträge einzeln abzustimmen. Der Antrag wird mehrheitlich (4 Ja-, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) angenommen.

Das Gremium empfiehlt dem Hauptausschuss mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) gemäß dem Vorschlag der Verwaltung unter Punkt 1 des Beschlussantrags zu beschließen.

Das Gremium empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung unter Punkt 2 des Beschlussantrags zu beschließen:

1. Der Partnerschaftsverein Biberach e.V. erhält ab dem Haushaltsjahr 2014 pro betreuter Partnerstadt /Städtefreundschaft einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Damit erhöht sich der Zuschuss um 3.887 € erhöht auf 9.000 €. Der Betrag wird auf HHST. 1.3010.718000 bereitgestellt und die Erhöhung vom Kulturbudget getragen.
2. Die Zuschussrichtlinien der Stadt Biberach vom 8. Dezember 2003 werden im Bereich "Vergabe von städt. Zuschüssen bei gegenseitigen Partnerschaftsbesuchen" angepasst. im Absatz 1 wie folgt angepasst:

Reisezuschüsse in die Partnerstädte	€
Erwachsene nach Asti, Schweidnitz, Valence, Tendring	40
Jugendliche nach Asti, Valence, Schweidnitz, Tendring	50
Erwachsene nach Guernsey	80
Jugendliche nach Guernsey	120
Erwachsene nach Telawi	100
Jugendliche nach Telawi	150

Die Erhöhung wird über das Kulturbudget getragen.
(Jugendliche im Sinne der Zuschussrichtlinie sind Schüler, Studenten, Auszubildende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.)

TOP 5 Lilienthal e.V. - Geschäftsbericht 2012

127/2013

Dem Gremium liegt die Drucksache 127/2013 zur Beratung vor und diesem Protokoll als Anlage 3 bei.

Die Drucksache wird vom Gremium ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden - Antrag auf Verlängerung des Auftrags an Jugend Aktiv e.V. und Aufstockung

129/2013

Dem Gremium liegt die Drucksache 129/2013 zur Beratung vor und diesem Protokoll als Anlage 4 bei.

Frau Engelhardt und Herr König erläutern wesentliche Inhalte. Für Details wird auf die Anlage verwiesen.

Das Gremium empfiehlt einstimmig dem Hauptausschuss, gemäß dem Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen:

1. Der bis Ende 2013 geltende Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Biberach und dem Verein Jugend Aktiv e.V. für die Aufgabe "Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden" wird um weitere drei Jahre (2014 – 2016) verlängert.

2. Für diese Arbeit erhält der Verein Jugend Aktiv e. V. einen Zuschuss zur Beschäftigung von zwei Halbtagskräften, Personalnebenkosten, eine Verwaltungspauschale und Sachkosten für das Personal für die Jahre 2014 bis 2016 in Höhe von 62.000 € Die Mittel werden auf der Haushaltsstelle 1.4600.718300 bereitgestellt.
3. Jugend Aktiv e.V. rechnet den Zuschuss gegenüber der Stadt jeweils bis 31.03. des Folgejahres ab.
4. Die Dienst- und Fachaufsicht für die beiden Mitarbeiter liegt bei Jugend Aktiv e.V.
5. Als Betriebskostenzuschuss für das von der Jugendarbeit genutzte Büro und den anteilig genutzten Besprechungsraum erhält der Verein Stadtteilhaus Gaisental e.V. einen Kostenersatz in Höhe von 4.300 €.

**TOP 7 *Stadtteilhaus Gaisental e.V. - Antrag auf Aufstockung und
Weitergewährung des Betriebskostenzuschusses***

132/2013

Die Drucksache 132/2013 liegt dem Gremium zur Beratung vor und diesem Protokoll als Anlage 5 bei.

Frau Engelhardt und Herr König erläutern die wesentlichen Gründe des Antrags auf Aufstockung bzw. Weitergewährung des Betriebskostenzuschusses.

Das Gremium empfiehlt mehrheitlich (4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) dem Hauptausschuss, gemäß dem Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen:

1. Der Verein Stadtteilhaus e. V. erhält für weitere drei Jahre (2014, 2015, 2016) einen Betriebskostenzuschuss von maximal 80 Prozent des Abmangels laut der Vereinbarung zwischen Stadt und Verein zum Betrieb des Mehrgenerationenhauses /Stadtteilhauses Gaisental.

TOP 8 *Bekanntgaben*

Keine Wortmeldungen.

TOP 9 *Verschiedenes*

Frau Engelhardt fragt, ob Mitglieder des JuPa bereit wären, obwohl die Amtszeit abgelaufen sei, sich im Oktober mit Jugendlichen aus Valence zu treffen und denen übers Jugendparlament zu erzählen. Die Jugendliche sind im Rahmen der Französischen Wochen von 4. bis 6. Oktober in Biberach und werden voraussichtlich in der Jugendherberge untergebracht.

Die anwesenden Mitglieder des JuPa erklären ihre Bereitschaft, sich im Oktober mit den Jugendlichen aus Valence zu treffen.

Zur Beurkundung:

Ramadan Fdram

Ramadan (JuPa-Schriefführer)

A. Knodt

Knodt (Vorsitzender)

J. Freil

Treiber (Protokollführer)